

## Die weitere Entwicklung bis ca. zur Jahrhundertwende 1999/2000 in ausgewählten Dokumenten und Bildern – Teil 2

- Die **Ausstattung der Schule** wurde besser und besser. Es gab ein Film-Vorführgerät, einen Rundfunkapparat, einen Lichtbildprojektor, einen Plattenspieler und 1963 ein Tonfilmgerät. Landkarten und Geräte für den Physikunterricht trugen zur Veranschaulichung des Unterrichts bei. Da es in dem Neubau auch einen neuen Werkraum gab, wurde als neues Unterrichtsfach der **Werkunterricht** eingeführt. Ab 1953 wurde für wenige Jahre sogar **Englisch als Wahlfach** angeboten. Das war nun wirklich modern und weitsichtig, musste aber leider 1961 wegen des Weggangs einer Lehrkraft für längere Zeit wieder aufgegeben werden.
- Ab 1953/1954 gab es Veränderungen in der Besetzung des Lehrerkollegiums. 1954 und die folgenden sieben Jahre waren **folgende Lehrerinnen und Lehrer an der Volksschule in Hörste** beschäftigt: August Saaksmeier, Friedrich Schlüter (der aus Augustdorf gekommen war und 1963 Schulleiter wurde), Erika Schmiedeskamp, Ellen Klarholz und Ernst Biere.
- 1963 trat Hauptlehrer August Saaksmeier in den Ruhestand, arbeitete aber wegen des großen Lehrermangels noch einige Jahre mit halber Stundenzahl als Lehrer weiter. Herr **Friedrich Schlüter wurde 1963 sein Nachfolger als Schulleiter**. Seine Nachfolgerin wiederum wurde ab 1979 Frau Ulrike Jaehn, danach kam (bis 2018) Frau Irmhild Schenk. Aktuell (2026) ist die Leiterin Frau Jörg.
- 1965 konnte die **Aula komplett umgebaut** werden. Der eher behelfsmäßige Sportunterricht in der Aula (die zeitweilig sogar „Gymnastikhalle“ oder „Sporthalle“ genannt wurde!) konnte jetzt beendet werden, da nebenan eine Turnhalle gebaut wurde. Die Aula erhielt u. a. auch eine kleine Bühne, z. B. für Aufführungen (siehe folgende Fotos von 1987 und von 2011!).